

Hochberger Bote.

Tagblatt und Verkündigungsblatt

Für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Beilagen: Illustriertes Unterhaltungsblatt u. Praktische Mitteilungen für Handel und Gewerbe, Haus- und Landwirthschaft. Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis: 10 Pf. pro Woche, 30 Pf. pro Monat, 3 Mark pro Vierteljahr, 10 Mark pro Jahr. Bei Abnahme von 10 Exemplaren 20 Pf. Rabatt.

Bestellungen auf den „Hochberger Bote“ für die Monate Januar, Februar und März werden noch fortwährend von allen Postanstalten, Landbriefträgern, unseren Agenten und Krägen sowie in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Vor Jahren schon sprach Bismarck über die Möglichkeit einer Trennung Osterrheins von Deutschland. Was Bismarck damals ausführte, ist für die jetzige Lage so zutreffend, als wenn er es gestern gesagt hätte.

Wie Arbeiter unzufrieden gemacht werden. Wegen Entlassung eines Arbeiters in einer Leipziger Wachsstockfabrik waren daselbst zwischen der Fabrikleitung und einem Theile der dort beschäftigten Arbeiter Differenzen entstanden, die die Entlassung weiterer vier Arbeiter zur Folge hatten.

und Opferwilligkeit ihren Arbeitern gegenüber, niemals stellen lassen. Wenn die Leute glauben, zu viel Geld übrig zu haben, so sollen sie ruhig die Arbeit niederlegen, doch wer bei mir nicht zufrieden ist, kann und wird es unter keinen Umständen anderswo sein.

Erinnerungen“ noch nicht freigegeben. Seit mehreren Wochen lagern in allen größeren Städten die Tausend Exemplare von Bismarcks Memoiren, aber vergeblich wurde bisher die Genehmigung zu ihrem Verkauf erwartet.

Neueste Nachrichten. Berlin, 5. Jan. Der Bundesrath beschloß, daß die Zuständigkeit des Bundesraths zur Erledigung der Lippeischen Streitfrage begründet, zur Zeit aber kein hinreichendes Anlaß zur sachlichen Erledigung gegeben sei.

tozen des Fürstenthums selbständig zu regeln, und nachdem die sächsische Regierung es abgelehnt hat, diesem Einspruch der sächsische Schaumburg-Lippesche Regierung Folge zu geben und nachdem hierauf die sächsische Schaumburg-Lippesche Regierung die Entscheidung des Bundesraths angewandt hat, die Zuständigkeit des Bundesraths zur Erledigung der Streitfrage nach Artikel 76 ad 1 der Reichsverfassung begründet ist.

Revision der Lagerbestände, entfällt der Neuübernahme beantragt, und nach der Lage der Verhältnisse die Anwesenheit sämtlicher Beamten der Reichs- und Provinzialverwaltung in Berlin für die nächsten Tage nicht möglich ist.

Revisionsbericht. Bei sinkender Temperatur ist für Samstag und Sonntag morgens vielfach neblig, tagsüber trockenes und auch zeitweilig aufheiterendes Wetter zu erwarten.

Revisionsbericht. Bei sinkender Temperatur ist für Samstag und Sonntag morgens vielfach neblig, tagsüber trockenes und auch zeitweilig aufheiterendes Wetter zu erwarten.

Revisionsbericht. Bei sinkender Temperatur ist für Samstag und Sonntag morgens vielfach neblig, tagsüber trockenes und auch zeitweilig aufheiterendes Wetter zu erwarten.

Bekanntmachung. Eine Hebammenstelle in hiesiger Stadt ist neu zu besetzen. Bewerberinnen wollen ihre Gesuche innerhalb 8 Tagen bei unterzeichneter Stelle einreichen.

Evang. Arbeiterverein. Nächsten Sonntag, 8. Januar, Abends 7 1/2 Uhr im Engelsaale Familienabend mit Vortrag über „Luther und die Bauernkriege“ durch unser Ehrenmitglied Herr Pastor Richard Krayer.

Spinneret Schornreute-Ravensburg übernimmt jederzeit Flach, Hanf und Abwerg zum Spinnen, Weben und Bleichen im Lohn.

Knabe kann in die Lehre treten bei Dohrer, mech. Goldschmied, Freiburg.

Bekanntmachung. Die Revision der Klasseneinteilung des landwirthschaftlichen Geländes betrieht.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Mittel: Dr. Retan's Selbstbesserung.

Monatsfrau für sofort oder 1. Februar gesucht. Zu erfragen bei der Geschäftsstelle.

Evang. Arbeiterverein. Sonntag, den 8. Januar Nachmittags 2 Uhr Generalversammlung.

Tanzunterricht. Erlaube mir hiermit ergebenst mitzutheilen, daß ich im Engelsaale Tanz-Kurse eröffnen werde.

Bettfedern. Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte u. gewaschene, echt nordische Bettfedern.

Durch Nacht zum Licht. Roman von Max v. Weizsäcker.

Die Kiste. Erzählung von Max v. Weizsäcker.



# Bekanntmachung.

Mit bringen hiermit der hiesigen Einwohnerschaft zur Kenntniß, daß das Geschäftsjahr der Stadterrechnung wegen des vorzunehmenden Rechnungsabstufes in der Zeit vom **Dienstag, den 10. bis einschließlich Donnerstag den 12. Januar 1. 3.** für den Verkehr geschlossen bleibt.  
Emmendingen, 6. Januar 1899.  
Der Gemeinderath.  
A. Rehm.

# Bekanntmachung.

Das Aufmachen der Gräben auf den kabbischen Wiesen wird Montag, den 9. Januar 1899, Nachm. 2 Uhr in öffentlicher Versteigerung vergeben.  
Zusammenkunft auf der Weide.  
Emmendingen, den 5. Januar 1899.  
Gemeinderath.

# Holzversteigerung.

Die Gr. Bezirksforsterei Emmendingen versteigert mit der üblichen Vorfrist aus den Domänenwaldbeständen Weiberhalde und Alpenwald bei Landeck am **Montag, den 16. Januar 1899** mit Beginn **Morgens 9 Uhr** in der **Sinnerhalle** in Emmendingen.

9 Eichen 1-5 Cl., 1 Rothbuche, 2 Hainbuchen, 1 Kirschenbaum, 29 harte Eichenstangen; 40 Ster buchene, 7 Ster eichene und 71 Ster gemischte Scheiter; 4 Ster buchene, 3 Ster eichene und 70 Ster gem. Prägeln; 4256 gem. (meist Durchforstungs-) Wellen und 76 Faschinen.  
Waldbüter Dräffel in Röhrlingen steht das Holz vor.

# G. Fischer, Zahntechniker

Marktplatz \* Emmendingen \* Marktplatz,  
empfehlen sich für  
schmerzlose Zahnoperationen mittelst Cocain, Aethylchlorid etc., sowie Plombieren in Gold, Silber, Email, ebenso Reinigen der Zähne.  
Anfertigung künstlicher Zähne in Kautschuk, sowie Stützähne.  
Reparaturen u. Umarbeitung der Gebisse.  
Billige und prompte Bedienung.

# KREUZSTERN SUPPEN

gehen ohne weiteren Zusatz als Wasser sofort eine **gute Suppe**. In ganzen und halben Packeten. Sie auch in einzelnen Tafeln zu 10 Pf. für Suppen von Hülsenfrüchten, Gemüse, Teigwaren etc. zu haben bei **Mwe. Reichelt**

Fidèle Touristen brechen sich Bahn durch hohen Schnee zum Berge hinan, Doch als sie am Gipfel fast angelangt Der Eine und Andere hinkt und mannt Und jammet: "Was thun mir die Füße so weh? Ich hab' sie erfroren im Eis und im Schnee." Nur einer lachelt, ihm war nichts passiert. Er hatte wohlweislich die Stiefel geröhrt.

mit **Gentner's Schutzstiefeln** in rothen Dosen. Merkmal beim Einkauf: Schutzmarke Kaminfeuer. Zu haben in Emmendingen in den meisten Geschäften "Malerdingen bei H. Müller" "Riegel" "H. Haberer" "Endingen" "W. Schmelzle".  
Fabrikant: **Carl Gentner in Göppingen.**

Sieben eingetroffen:  
**Reichstagsnummer**  
der **Leipziger Illustrirten Zeitung.**  
enthält die **Porträts der sämtlichen Reichstagsabgeordneten.**  
Preis 1 M., mit Postversendung M. 1.30.  
Buchhdlg. der Druck- u. Verlags-Gesellschaft **Brom. Dölter.**

# Öffentlicher Erbenaufruf.

Wilhelm Wiesky lediger Schreiner von Eheningen ist durch Testament der lebten Marie Katharine Wiesky von Eheningen zu deren Nachlaß berufen und wird, da sein Aufenthalt unbekannt ist hiermit öffentlich aufgefördert, binnen drei Wochen zum Zweck seines Bezugs bei der Erbtheilungsverhandlung Nachricht von sich anher gelangen zu lassen.  
Emmendingen, 5. Januar 1899.  
Großh. Notar:  
Münzer.

# Tanzunterricht.

Erlaube mir hiermit ergebenst mitzutheilen, daß ich im Engelssaal eröffnen werde.  
Beginn am **16. Januar.**  
Georg Stofz,  
Tanzlehrer.

# Tanz-Kurse

in jeder Menge, sowie in bester Qualität mit und ohne Vanille  
pr. Pfund 2 M.  
Tafeln zu 50 und 10 Pf.  
empfehlen die  
Apotheka zu Emmendingen.

# De Jong's Cacaopulver

in jeder Menge, sowie in bester Qualität mit und ohne Vanille  
pr. Pfund 2 M.  
Tafeln zu 50 und 10 Pf.  
empfehlen die  
Apotheka zu Emmendingen.

# Die Holz- u. Kohlenhandlung Gebr. Hassler

in Emmendingen empfiehlt ihr Lager in allen Sorten Kohlen erster Qualität:  
Gewaldene und geflechte Ruchkohlen,  
Belgische Würfel-Ruchkohlen,  
Deutsche, belgische und englische Anthracit,  
Bavische Anthracit ab Grube Bergbauppen,  
Saffiankohlen (Salonkots),  
Saarkohlen von der Grube I u. Spittel I.  
Fürs Feuerholz, Stroh- oder Kienholzwasser.

# Georg Schuster,

10 Kl. 2 eckig 50 Stimm. 4.50  
10 " 3 " " " " 5.50  
10 " 4 " " " " 6.50  
10 " 5 " " " " 7.50  
10 " 6 " " " " 8.50  
10 " 7 " " " " 9.50  
10 " 8 " " " " 10.50  
10 " 9 " " " " 11.50  
10 " 10 " " " " 12.50  
Schule u. Verpackung umsonst. Porto extra.  
Preisliste über sämtliche Musikinstrumente gratis und franco. Neulle Bedienung.

# Monatsfrau

für sofort oder 1. Februar gesucht. Zu erfragen bei der Geschäftsh. des **Blattes.**

# Ein braver Knabe wird als Lehrling

gesucht von **Joh. Georg Hepp, Schuhmacher** Wörtheten.

# Knabe

kann in die Lehre treten bei **Dohrer, wech. Holzbrecher,** Freiburg.

# Arbeiter-Bildungs-Verein.

Conntag, den 8. Januar, Abends 8 Uhr  
im Saale der Brauerei Ransperger  
**Theater-Vorstellung**  
mit darauffolgender  
**Tanzunterhaltung**

wozu wir unsere verehr. Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins höflich einladen.  
**Preise der Plätze:**  
Spertrich 1 Mark, I. Platz 70 Pfennig, II. Platz 50 Pfennig;  
Gallerie: Spertrich 50 Pf., II. Platz 35 Pf.  
Mitglieder in Begleitung einer Dame zahlen auf allen Plätzen, außer Spertrich, nur für eine Person.  
Der Vorstand.

# Evang. Arbeiterverein.

Nächsten Sonntag, 8. Januar, Abends 7/8 Uhr im Engelssaal  
**Familienabend**  
mit Vortrag über "Luther und die Bauernkriege" durch unser Ehrenmitglied Herrn Vikar Richard Krauer.  
Nach dem Vortrage Aufführung eines entsprechenden **Theater-Stückes,**  
wozu wir die Mitglieder des Vereins höflich einladen. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.  
Der Vorstand.

# Wirthschafts-Empfehlung.

Dem verehr. Publikum von Wasser und Umgebung zur gefl. Nachricht, daß ich die **Wirthschaft zum Adler** übernommen habe  
Durch Verabreichung von vorzügl. Wein, Ia. Bier, sowie **guten Speisen** werde ich mir das Vertrauen der werthen Gäste zu erwerben suchen.  
Lade zugleich zur **Metzel-Suppe** auf Sonntag Abend ein.  
Wasser, den 7. Januar 1899.  
J. Arbeth.

# Wirthschafts-Empfehlung.

Dem verehr. Publikum von Wasser und Umgebung zur gefl. Nachricht, daß ich die **Wirthschaft zum Adler** übernommen habe  
Durch Verabreichung von vorzügl. Wein, Ia. Bier, sowie **guten Speisen** werde ich mir das Vertrauen der werthen Gäste zu erwerben suchen.  
Lade zugleich zur **Metzel-Suppe** auf Sonntag Abend ein.  
Wasser, den 7. Januar 1899.  
J. Arbeth.

# Wirthschafts-Empfehlung.

Dem verehr. Publikum von Wasser und Umgebung zur gefl. Nachricht, daß ich die **Wirthschaft zum Adler** übernommen habe  
Durch Verabreichung von vorzügl. Wein, Ia. Bier, sowie **guten Speisen** werde ich mir das Vertrauen der werthen Gäste zu erwerben suchen.  
Lade zugleich zur **Metzel-Suppe** auf Sonntag Abend ein.  
Wasser, den 7. Januar 1899.  
J. Arbeth.

# Wirthschafts-Empfehlung.

Dem verehr. Publikum von Wasser und Umgebung zur gefl. Nachricht, daß ich die **Wirthschaft zum Adler** übernommen habe  
Durch Verabreichung von vorzügl. Wein, Ia. Bier, sowie **guten Speisen** werde ich mir das Vertrauen der werthen Gäste zu erwerben suchen.  
Lade zugleich zur **Metzel-Suppe** auf Sonntag Abend ein.  
Wasser, den 7. Januar 1899.  
J. Arbeth.

# Wirthschafts-Empfehlung.

Dem verehr. Publikum von Wasser und Umgebung zur gefl. Nachricht, daß ich die **Wirthschaft zum Adler** übernommen habe  
Durch Verabreichung von vorzügl. Wein, Ia. Bier, sowie **guten Speisen** werde ich mir das Vertrauen der werthen Gäste zu erwerben suchen.  
Lade zugleich zur **Metzel-Suppe** auf Sonntag Abend ein.  
Wasser, den 7. Januar 1899.  
J. Arbeth.

# Wirthschafts-Empfehlung.

Dem verehr. Publikum von Wasser und Umgebung zur gefl. Nachricht, daß ich die **Wirthschaft zum Adler** übernommen habe  
Durch Verabreichung von vorzügl. Wein, Ia. Bier, sowie **guten Speisen** werde ich mir das Vertrauen der werthen Gäste zu erwerben suchen.  
Lade zugleich zur **Metzel-Suppe** auf Sonntag Abend ein.  
Wasser, den 7. Januar 1899.  
J. Arbeth.

# Wirthschafts-Empfehlung.

Dem verehr. Publikum von Wasser und Umgebung zur gefl. Nachricht, daß ich die **Wirthschaft zum Adler** übernommen habe  
Durch Verabreichung von vorzügl. Wein, Ia. Bier, sowie **guten Speisen** werde ich mir das Vertrauen der werthen Gäste zu erwerben suchen.  
Lade zugleich zur **Metzel-Suppe** auf Sonntag Abend ein.  
Wasser, den 7. Januar 1899.  
J. Arbeth.

# Hochberger Bote.

Tagblatt und Verkündigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Beilagen: Illustriertes Unterhaltungsblatt u. Praktische Mittheilungen für Handel und Gewerbe, Haus- und Landwirthschaft. Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis 10 Pf. — Anzeigen: die einseitige Garmondzeile oder deren Raum 10 Pf., ein beidseitiger 20 Pf.

# Bestellungen

auf den **"Hochberger Boten"** für die Monate Januar, Februar und März werden noch fortwährend von allen Postanstalten, Landbriefträgern, unseren Agenten und Trägern sowie in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

# Da Kaiser Wilhelm

eine genial veranlagte Natur ist, so schwärmt er für alles was Kunst ist. Dem österreichischen Ulanen-Oberleutnant Kofal, der ein talentvoller Maler ist, hat er im Schlosse Monbijou die Lawn-Tennis-Galle als Atelier einrichten lassen. Der prachtvolle weiße Raum mit der Glasbedachung ist erfüllt vom hellsten Lichte; ein großer Teppich ist über den Boden geteilt, rechts stehen einige kleine Möbelstücke, ein Haubenstod, behängt mit Helmen, alten Uniformstücken, ein bißchen weiter in der Mitte die große Staffelei und im Hintergrunde ein paar Fauteuils. Hier arbeitet Kofal. Er ist gerade an der Vollendung eines breiten Wandgemäldes beschäftigt, das er im Auftrage des Kaisers für das Kasino des Garde du Corps malt. Es stellt die Schlacht bei Jorndorf vor: die Attacke der Garde gegen die Russen. Es ist ein packendes Bild. Die Kosaken befinden sich in wilder Flucht vor den Preußen; ein russischer Oberst jagt auf einer Troika dahin, die Hängelperde befindet sich in rasendem Galopp, nur das Mittel Pferd will nicht recht vorwärts. Note und Vermundete bedecken die Wälder. "Sie machen sich keinen Begriff davon", erzählte Kofal einem Besucher, "wie entzündend der Kaiser im persönlichen Verkehr ist. Da kommt er frühzeitig ins Atelier, grüßt heiter und stellt sich vor die Staffelei hin. Er sieht sich ein Bild immer sehr lange an, ohne etwas dabei zu sprechen. Nur manchmal macht er eine Ausnahme. Nachdem er genau gesehen, beginnt er zu reden, spricht über Farbe und Wirkung, gibt Winke und erörtert einzelne Züge: "Wäre es nicht besser, wenn man das so machen würde?" "Oder glauben sie nicht, daß sich diese Partie interessanter gestalten könnte, wenn man..." Und merkwürdiger, der Kaiser hat gewöhnlich Recht mit seiner Auffassung. Ueber die schöne Gestalt einer Figur, über eine Stellung kann er sich freuen; da leuchten seine Augen, da strahlt es über sein ganzes Gesicht, er wiederholt die Worte selber, nimm die Stellung ein und lobt dann von ganzem Herzen. Besonders freut es ihn, wenn sich eine Stellung seiner Anreue verbandt wurde und der

# Durch Nacht zum Licht.

Roman von Max v. Weisenthurn. 48  
Derselbe führte aus: Die Worte des Gesangenen wären untrüglich die Sprache der Unschuld gewesen, so frei und offen wärft ein Mann reden, der sich frei fühle von jedem Vorwurf, ein Mann der unbeholtend dagesanden sein Leben gebühnen feind, welcher ihn in die gegenwärtige Situation gebracht, zu Felde zu ziehen, weil er gewohnt sei, mit offenem Blicke zu sehen, nicht aber sich zu verteidigen gegen einen Feind, welchen er nicht fassen könne. In be-rechten Worten sprach der Rechtsanwält von dem unbescholtenen, tabellösen Leben Lucias von Karzeg, von seinen Ansprüchen auf das Vermögen, welches der Oheim be-fessen, Ansprüche, welche ihm die volle Berechtigung gäben, an Esmond v. Karzeg's Ehrenfähigkeit zu zweifeln, jedoch, welche ihm die volle Berechtigung gäben, nicht gerade Liebe und Langmut, sondern im Gegentheil Eroll und Rücksicht für den Oheim zu empfinden, die ihn aber nun und nimmer zum Neuchelmsörder gemacht haben würden. Lucie verheißte nicht ihre Wirkung und erhöhte im Publikum nur den günstigen Eindruck, welchen Lucias eigene Worte hervorgerufen. Die Mienen der Richter, der Geschworenen und des Staatsanwaltes freilich blieben nach, was dieselben dachten, welchen Beschluß zu fassen sie geneigt waren.  
Frau von Karzeg selbst war als Klägerin nicht erschie-nen, sondern hatte sich durch ihren Rechtsanwält Dr. Albin Kurz vertreten lassen, der denn auch mit der ganzen Angelegenheit beschäftigt für die Sache ins Zeug trat, welche er zu führen hatte und durch eine geschickte hingeworfene Frage, durch einen klugen Einwurf Lucias' Aktien immer wieder niederzudrücken wollte in dem Mo-